



# Erzdiözese Freiburg

Verrechnungsstelle Obrigheim, Postfach 11 64, 74843 Obrigheim

An alle

Kindertageseinrichtungen

## Verrechnungsstelle für Katholische Kirchengemeinden Obrigheim

Kirchgasse 5, 74847 Obrigheim

Tel.: 06261/9719-0  
Fax: 06261/9719-33  
E-Mail: [info@vst-obrigheim.de](mailto:info@vst-obrigheim.de)  
Internet: [www.vst-obrigheim.de](http://www.vst-obrigheim.de)

Es schreibt Ihnen: Ihre Verrechnungsstelle  
Durchwahl: 06261/9719-10

Ihr Brief vom:  
Ihr Zeichen:  
Unser Zeichen: **9607 - an**

Datum: **17. August 2016**

## Kindergarteninfo Nr. 08 / 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Kindergarteninfo hat diese Themen:

- 1. Zuständigkeiten in der Verrechnungsstelle**
- 2. Sprachförderung SPATZ 2016 / 2017**
- 3. Schlüsselverzeichnis**
- 4. Follow - Up Führungsseminar**
- 5. Personalveränderungen in der Verrechnungsstelle**
- 6. Oasentage 2016 – Angebot „SHIATSU“**

### 1. Zuständigkeiten in der Verrechnungsstelle / Personalveränderungen

In den vergangenen Jahren haben Herr Mittmesser und Herr Schmelcher in jeweils einer Kirchengemeinde zusätzliche Kindergärten als Geschäftsführung übernommen. Dadurch hat sich die Zahl der von ihnen betreuten Einrichtungen stark erhöht. Wir mussten dafür intern einen Ausgleich schaffen, der uns leider nur dadurch gelungen ist, dass wir die Zuständigkeiten für die Betreuung von Kindergärten in einzelne Seelsorgeeinheiten verändern. Dies betrifft

- die Kindergärten in der Seelsorgeeinheit Waibstadt, die künftig nicht mehr von Herrn Schmelcher sondern von Herrn Wolf betreut werden
- die Kindergärten in der Kirchengemeinde Aglasterhausen-Neunkirchen, die bisher von Herrn Schmelcher anstatt von Herrn Mittmesser betreut werden.

Die Änderungen treten zum 1. September 2016 in Kraft. Die Einrichtungen haben wir bereits im Vorfeld informiert. Sie erhalten mit diesem Rundbrief unsere aktuelle Aufgabenverteilung. Wir bitten Sie um Verständnis für diese Änderungen.

Sie erreichen uns: Mo. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr  
Di.-Do. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 15.30 Uhr  
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Bank: LIGA-Bank Freiburg  
IBAN: DE 13 7509 0300 0007 1137 73  
BIC: GENODEF1M05

## 2. Sprachförderung SPATZ 2016 / 2017

Im Kindergartenjahr 2016/2017 wird die Sprachförderung SPATZ auf der Grundlage der Richtlinie vom 21.07.2015 weitergeführt. Es hat sich somit zum letzten Jahr nichts geändert. Der Antrag kann inzwischen gestellt werden. Ebenso ist das neue Formular für die Einwilligungserklärung der Eltern auf unsere Homepage verfügbar und dieser Kindergarten-Info im Anhang bereits beigelegt. Auf der Homepage des Kultusministeriums ist es in 15 Sprachen zu finden (<http://www.kindergaerten-bw.de>). Bitte denken Sie daran, die Einwilligung der Eltern **vor** Beginn der Maßnahme einzuholen. Das Einwilligungsformular bleibt dann in Ihrer Einrichtung.

### **Namensliste:**

Der Kindergarten-Info liegt die Namensliste der Kinder bei. Bitte tragen Sie hier die förderberechtigten Kinder ein und senden Sie uns diese Liste baldmöglichst ausgefüllt zu (bitte hinter jedem Kind notieren, ob Deutsch die Erstsprache (E) oder Zweitsprache ist (Z), sowie das Geschlecht (w / m)).

### **Bitte beachten Sie:**

Füllen Sie pro Sprachfördergruppe (egal ob ISK oder SBS) eine separate Liste aus! Es dürfen mindestens 3 und maximal 7 förderberechtigte Kinder auf einer Liste stehen (Ausnahme: Einrichtungen mit Kindern mit Migrationshintergrund von 80% und mehr).

Für die Antragstellung müssen wir angeben, wie viel Flüchtlingskinder Sie bereits in Ihrer Einrichtung betreuen und ob die Anzahl der Kinder mit Migrationshintergrund mehr als 80% der Gesamtkinderzahl Ihrer Einrichtung beträgt. Bitte auch diese Infos angeben. Ebenso den Namen der Sprachförderkraft, den geplanten Beginn der Maßnahme sowie den wöchentlichen Förderumfang (z.B. 3 h/Woche) formlos vermerken. Bei SBS-Gruppen bitte die Registrierungsnummer der Musikschule nicht vergessen. Vielen Dank!

### **Beginn der Maßnahme:**

Die Bewilligung der L-Bank muss zu Beginn der Maßnahme nicht vorliegen, sondern Sie können - sofern Sie die Fördervoraussetzungen erfüllen - mit der Sprachförderung zum gewünschten Termin beginnen.

Ansprechpartner Sprachförderung: Ulrike Braasch, Tel. 06261/9719-27 oder per E-Mail [ulrike.braasch@vst-obrigheim.de](mailto:ulrike.braasch@vst-obrigheim.de)

## 3. Schlüsselverzeichnis

Gerade im September beginnen viele neue Mitarbeitende in den Einrichtungen. Bitte denken Sie daran, dass diese – wenn Sie einen Kindertagschlüssel bekommen – im Schlüsselverzeichnis eingetragen werden und dort unterschreiben. Gleichzeitig sollten alle Mitarbeitende, die ausgeschieden sind, im Schlüsselverzeichnis auch ausgetragen werden.

## 4. Follow - Up Führungsseminar

Für alle Führungskräfte, die schon an einem von uns zusammen mit Frau Heinz angebotenen oder begleiteten Führungsseminar teilgenommen haben, bieten wir im Herbst wieder ein Follow - Up an. Sie erhalten mit diesem Kindergarten-Info die Ausschreibung dazu. Sie können sich ab sofort im Sekretariat ([info@vst-obrigheim.de](mailto:info@vst-obrigheim.de)) dazu anmelden.

#### 5. Personalveränderungen in der Verrechnungsstelle

Am 1. September 2016 wird Frau Celina Madonna bei uns ihre dreijährige Ausbildung zur Kauf-  
frau für Bürokommunikation beginnen. Damit bilden wir künftig drei Auszubildende bei uns aus.  
Neben ihrer Ausbildung bei uns wird Frau Madonna, wie alle anderen Auszubildenden auch, ei-  
nige Wochen in einem Pfarrbüro und bei der Pfälzer Katholischen Kirchenschaffnei in Heidelberg  
verbringen. Außerdem wird sie an vielen Veranstaltungen teilnehmen. Dort besteht sicher einmal  
die Möglichkeit zu einem gegenseitigen kennenlernen.

#### 6. Oasentage 2016 – Angebot „SHIATSU“

An den Oasentagen wurde u. a. ein Schnupperkurs „SHIATSU“ durch Andrea Schilling (Shiatsu-  
Haus) angeboten. Auf Wunsch der Teilnehmerinnen erhalten Sie mit dieser Kiga-Info im Anhang  
die wichtigsten Akupunkturpunkte zum Nachlesen und Üben. Viel Spaß dabei!

Viele Grüße aus Obrigheim

das Team der Verrechnungsstelle

Kirchen- gemeinde	Beratung Allgemein / Bau	Kindergarten	Verwaltungs- beauftragte	Buchhaltung	Personal	Miete	Gebäude- beauftragter	Versiche- rungen/ Bauprojekte
Elztal-Limbach- Fahrenbach	Herr Muth	Herr Schmelcher	Herr Hannes	Frau Seitz- Gäckle	Herr Filipovic	Frau Fieser	Herr Draxler	Frau Fieser
Aglasterhausen/ Neunkirchen	Herr Muth	Herr Schmelcher	Herr Dimarco	Herr Hardt	Frau Fichtner	Frau Schmitt	Herr Draxler	Frau Fieser
Bad Rappenau+ Obergingern	Herr Muth	Herr Schmelcher	Herr Dimarco	Frau Banschbach	Frau Löb	Frau Schmitt	Herr Draxler	Frau Fieser
Billigheim- Neudenau- Schefflenz	Herr Muth	Herr Mittmesser	Herr Kunz	Herr Hardt	Frau Erbe	Frau Fieser	Herr Draxler	Frau Fieser
Mosbach-Elz- Neckar	Herr Muth	Herr Wolf	Frau Hönig	Frau Kolbeck	Herr Filipovic	Frau Schmitt	Herr Draxler	Frau Fieser
Neckar-Elsenz	Herr Muth	Frau Christ	Herr Roos	Frau Hilscher- Herbinger	Frau Löb	Frau Schmitt	Herr Draxler	Frau Fieser
Edith Stein Eberbach	Herr Muth	Frau Christ* Herr Wolf**	Herr Dimarco	Frau Hilscher- Herbinger	Frau Löb	Frau Schmitt	Herr Draxler	Frau Fieser
Sinsheim- Angelbachtal	Herr Muth	Herr Muth	Herr Hannes	Herr Hardt	Frau Martin	Frau Schmitt	Herr Draxler	Frau Schmitt
Waibstadt	Herr Muth	Herr Wolf	Herr Kunz	Frau Banschbach	Frau Fichtner	Frau Schmitt	Herr Draxler	Frau Schmitt
Dekanat Kraichgau	Herr Muth	----	----	Herr Hardt	Frau Martin	----	Herr Draxler	Frau Fieser

\* Kindergärten in Eberbach

\*\* Kindergärten Neckargerach und Zwingenberg



Erzdiözese  
Freiburg

**Verrechnungsstelle für Katholische  
Kirchengemeinden Obrigheim**

Kirchgasse 5, 74847 Obrigheim

Tel.: 06261/9719-0  
Fax: 06261/9719-33  
Mail: [info@vst-obrigheim.de](mailto:info@vst-obrigheim.de)

Datum: **9. August 2016**

## Seminareinladung

**Seminarthema:** **PROFESSIONELL FÜHREN  
FOLLOW-UP**

Nutzen und Inhalte: Im Rahmen Ihres Führungsseminars haben Sie in den 3 Themenfeldern Führung, Teamführung und Selbstmanagement gearbeitet. Das Follow-Up knüpft an diese Themen an. Außerdem sollen Ihre konkreten Themen bearbeitet werden. Bitte teilen Sie uns deshalb zusammen mit der Anmeldung 1-2 aktuelle Themen mit, die Sie im Seminar besprechen möchten.

Zusätzlich werden Sie besonders anhand dieser Fragen Ihre momentane Führungssituation reflektieren:

- Welche Ziele hatte ich mir vorgenommen?
- Welche Ziele habe ich erreicht?
- Was benötige ich, um meine weiteren Ziele zu erreichen?
- Wo gelingt mir Führung?
- Welche Unterstützung brauche ich, dass Führung weiterhin gelingt?

Referentin: Nadja Heinz, Dipl. Pädagogin, Systemische Beraterin, Trainerin

Termin: Dienstag, 13. Dezember 2016, 9.30 Uhr (ab 9.00 Uhr erwartet Sie ein Kaffee) bis Mittwoch, 14. Dezember 2016, ca. 16.30 Uhr.

Ort: Bildungshaus Kloster Schöntal

Zielgruppe: Kindergartenleiter/innen, die in den letzten 3 Jahren am Leitungsseminar mit Frau Heinz teilgenommen haben.

max. Teilnehmerzahl: 18

Kosten: 355,00 € / Person inkl. Seminarunterlagen, Übernachtung, Verpflegung, ohne Übernachtung reduziert sich der Preis auf 330,00 €

Anmeldung bis: 30. September 2016

Anmeldung bei: per Mail zusammen mit Ihren Themen für das Follow-up an [info@vst-obrigheim.de](mailto:info@vst-obrigheim.de)

**Einwilligungserklärung der Eltern für das Kindergartenjahr 2016/17**  
**zur Teilnahme an der Sprachförderung im Kindergarten (SPATZ)**  
**des Landes Baden-Württemberg**

Sehr geehrte Eltern,

unsere Kindertageseinrichtung \_\_\_\_\_ möchte für eine zusätzliche Sprachförderung im Kindergarten eine finanzielle Zuwendung des Landes Baden-Württemberg in Anspruch nehmen.

Mit dem Förderprogramm "Zuwendungen zur Sprachförderung in allen Tageseinrichtungen für Kinder mit Zusatzbedarf (SPATZ-Richtlinie)" sollen Kinder mit zusätzlichem Sprachförderbedarf während der Kindergartenzeit durch spezielle Sprachförderangebote unterstützt werden, die über die allgemeine Sprachförderung im Kindergarten hinausgehen.

Weitere Informationen über die zusätzliche Sprachförderung im Kindergarten erhalten Sie unter [www.sprachfoerderung-bw.de](http://www.sprachfoerderung-bw.de).

Die landeseigene L-Bank ist vom Kultusministerium mit der Durchführung des Zuwendungsverfahrens beauftragt worden. Die entsprechenden Unterlagen können unter [www.l-bank.de/SPATZ](http://www.l-bank.de/SPATZ) eingesehen werden.

Bei Ihrem Kind haben wir festgestellt, dass eine zusätzliche Förderung der Sprachentwicklung sinnvoll und wünschenswert wäre und somit ein Bedarf an einer zusätzlichen gruppenbezogenen Sprachförderung besteht. Hierzu teilen wir Ihnen gerne Näheres in einem persönlichen Gespräch mit.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr Kind an der vorgesehenen zusätzlichen Sprachfördermaßnahme in unserer Einrichtung teilnehmen würde. Um für diese Maßnahme einen Zuschuss des Landes beantragen und erhalten zu können, sind bestimmte Bedingungen zu erfüllen. Hierzu gehört auch die Einwilligung der Eltern zur Teilnahme ihres Kindes an der Maßnahme.

Wir bitten Sie herzlich, mit Ihrer Unterschrift in die Teilnahme Ihres Kindes an der Maßnahme einzuwilligen. Wir sichern zu, dass im Rahmen der Antragstellung keine personenbezogenen Daten Ihres Kindes nach außen weitergegeben werden und dass die Vorschriften des baden-württembergischen Landesdatenschutzgesetzes beachtet werden.

Vielen Dank vorab für Ihre Einwilligung.

Die Einwilligung kann verweigert werden. Dieser Vordruck braucht nicht (unterschrieben) zurückgegeben zu werden, wenn keine Einwilligung erteilt wird.

## Einwilligung:

**II Ich bin damit einverstanden, dass mein Kind \_\_\_\_\_ an der vom Land Baden-Württemberg unterstützten zusätzlichen Sprachförderung im Kindergarten (SPATZ) teilnimmt.**

Mir ist bekannt, dass die Teilnahme auf freiwilliger Basis geschieht.

**Ich willige ein**, dass zur Beantragung einer Zuwendung zur Finanzierung dieser zusätzlichen Sprachförderung, die Kindertageseinrichtung den Namen und das Geburtsdatum meines Kindes an die Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank (L-Bank) übermitteln darf. Diese benötigt die genannten Angaben zur Erfüllung der ihr obliegenden Aufgabe der Überprüfung der Fördervoraussetzungen.

Mir ist bekannt, dass ohne diese Einwilligung eine Teilnahme meines Kindes nicht möglich ist.

Mir ist bekannt, dass ich eine einmal gegebene Einwilligungserklärung jederzeit widerrufen kann (am besten schriftlich gegenüber der Leitung der Kindertageseinrichtung oder dem Träger).

Datum, Unterschrift(en)<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Die Unterzeichnung hat immer durch alle vorhandenen Personensorgeberechtigten zu erfolgen, es sei denn, die personensorgeberechtigten Eltern leben getrennt und das Kind hält sich mit Einwilligung des einen Elternteils oder auf Grund einer gerichtlichen Entscheidung gewöhnlich bei dem anderen Elternteil auf. In diesem Fall genügt die Unterschrift desjenigen Elternteils, bei dem sich das Kind aufhält.

Die Einwilligungserklärung verbleibt beim Träger und ist der L-Bank auf Anforderung vorzulegen.

### Namensliste für den Einrichtungsträger

Der Antragsteller ist verpflichtet, die Namensliste(n) dem Einrichtungsträger vorzulegen. **Sie sind dem Antrag aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht beizufügen.** Der Antragsteller/Träger\*) muss die Namensliste(n) jedoch vorhalten und auf Verlangen der L-Bank vorlegen.

Nr.	Familienname, Vorname	Geburtsdatum
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		

Hinweis bezüglich der förderberechtigten Kinder:

Die Nummer 1 der SPATZ-Richtlinie ist bei der Entscheidung der förderberechtigten Kinder zu berücksichtigen.

\*) In diesem Antrag verwendete Bezeichnungen wie „Antragsteller“ oder „Träger“ werden geschlechtsunspezifisch verwendet. Dies erfolgt aus Gründen der Lesbarkeit und beinhaltet weder Ausschluss noch Wertung.





## **„Erste-Hilfe“-Akupunkturpunkte**

### **Lunge 7**

Liegt 2 Fingerbreit oberhalb des Handgelenks hinter dem Gelenkköpfchen der Speiche (Unterarmknochen) in einer kleinen Vertiefung.

#### **Heilwirkung:**

Halsschmerzen, Bronchialasthma, Husten, Erkältungen, Schmerzen und Schwellungen im Mund- und Rachenbereich, Nackenschmerzen und –steife, Handgelenksschmerzen.

### **Dickdarm 4**

Liegt auf dem Handrücken auf der höchsten Stelle des Muskelwulstes, der durch Zusammenlegen von Daumen und Zeigefinger entsteht.

#### **Heilwirkung:**

Erkältung, Schnupfen, Schmerzen und Schwellungen im Mund- und Rachenbereich, Schmerzen und Entzündungen der Augen, Schweregeburt (deshalb erst zum Ende der Schwangerschaft drücken), Fieber, Darmerkrankungen, Magen-Darmgrippe, dieser Punkt wirkt stark ausleitend und entgiftend

### **Dickdarm 11**

Liegt bei gebeugtem Arm am Ende der Ellenbogenfalte.

#### **Heilwirkung:**

Allergien, Schwellungen und Schmerzen im Mund und Rachenbereich, Erkältungen, Augenprobleme, Beschwerden in Ellbogen, Arm und Schulter, Schmerzen und Verspannungen im mittleren Rückenbereich

### **Magen 36**

Liegt am äußeren Unterschenkel 1 Daumenbreit neben dem Schienbein, 4 Fingerbreit unter der äußeren Kniegelenksgrube in einer Mulde unter dem Knöchel

#### **Heilwirkung:**

Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts wie Verdauungsstörungen, Durchfall, Verstopfung und Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre, Krämpfe, Erkrankungen des Beins und des Knies

### **Milz-Pankreas 6**

Liegt 4 Fingerbreit über dem Höchstpunkt des inneren Knöchels am Schienbeinrand.

#### **Heilwirkung:**

Frauenleiden wie Zyklusstörungen, Schmerzen bei der Regelblutung, Hormonellbedingte Störungen wie Wechseljahrsbeschwerden, PMS, Schlafstörungen und andere psychischen Erregungszustände

### **Niere 1**

Liegt auf der Fußsohle zwischen den Fußballen

#### **Heilwirkung:**

Bewusstlosigkeit, Krampfanfälle, Bluthochdruck, psychische Erregungszustände

### **Gallenblase 21**

Liegt auf der höchsten Eben der Schulter

#### **Heilwirkung:**

Schmerzen und andere Beschwerden in Nacken, Schulter und Rücken, Kopfschmerz und Migräne

### **Gallenblase 20**

Liegt am Hinterkopf unter dem Schädel in einer Vertiefung seitlich des Nackenstrecker Muskels in einer Vertiefung an der Schädelkante

#### **Heilwirkung:**

Kopfschmerzen, Schwindel, Erkrankungen der Augen, Nackenschmerzen und psychische Erregungszustände

### **Leber 3**

Liegt am Fußrücken, zwischen dem ersten und zweiten Mittelfußknochen, wo sich die beiden Sehnen treffen in einer Vertiefung

#### **Heilwirkung:**

Migräne, Magen- Darmprobleme aufgrund einer Lebensmittelvergiftung oder Unverträglichkeit, Erkrankungen der Augen, Schwindel, Krampfanfälle, Schlafstörungen